

WinnenderZeitung

die Tageszeitung für den Raum Winnenden

Rems-Murr-Rundschau



Verheerendes Feuer in einer Metallschleiferei: Die Ursache war vermutlich ein technischer Defekt in einem Kabelschacht, wodurch die Isolation in Brand geriet. Bild: Habermann

Großbrand in einer Nellmersbacher Firma

Leutenbach (pm). Rund eine Million Euro Schaden sind bei einem Brand in einer Metallschleiferei in Nellmersbach am Freitagmorgen entstanden. Die Feuerwehr rettete einen Hund und eine Anwohnerin aus misslicher Lage. Vier Firmenmitarbeiter kamen wegen Verdachts auf Rauchvergiftung in Krankenhäuser.

Nach ersten Ermittlungen war in der Produktionshalle der Metallschleiferei in der Robert-Bosch-Straße im Bereich der Decke in einem Kabelschacht vermutlich durch einen technischen Defekt die Isolation in Brand geraten. Zunächst versuchten einige Mitarbeiter, die Flammen mittels Feuerlöscher zu bändigen. Das Feuer griff aber schnell um sich und das Gebäude musste evakuiert werden.

Nach der Brandmeldung um 6.50 Uhr stand beim Eintreffen von Feuerwehr und Polizei über dem Gelände der Firma bereits eine hohe Rauchsäule, die sich vom Wind getragen auch in den Ortskern bewegte. Deshalb wurde die Bevölkerung über Rundfunk gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Gleichwohl stellte sich nach später durchgeführten Messungen heraus, dass für die Bevölkerung offensichtlich zu keiner Zeit eine Vergiftungsgefahr bestanden habe, schreibt die Polizei in ihrem Bericht. Allerdings musste die Feuerwehr einen Hund aus den Sozialräumen im Keller der Produktionshalle sowie eine Nachbarin, welche in ihrer Wohnung durch Rauch eingeschlossen war, retten.

Gegen 8.15 Uhr sei der Brand unter Kontrolle gewesen und um 8.50 Uhr wurde „Feuer aus“ gemeldet, teilt die Feuerwehr Leutenbach mit. Insgesamt waren von den Wehren Winnenden, Leutenbach, Backnang und Fellbach 76 Mann mit 14 Fahrzeugen im Einsatz, die zum Teil nachalarmiert werden mussten.

Der Schaden am Gebäude und auch an den Arbeitsmaschinen beträgt nach ersten Begutachtungen rund eine Million Euro. Durch eine Durchzündung sind alle Fenster zu Bruch gegangen und die Produktionshalle brannte in voller Ausdehnung. In dieser Halle werden unter Einsatz von teuren Produktionsrobotern Aluminium- und Druckgussteile geschliffen. Sämtliche Betriebsangehörige seien vor Ort ärztlich untersucht worden. Vier Mitarbeiter wurden wegen Verdachts einer leichten Rauchvergiftung in Krankenhäuser gebracht.

